

## **Travel Manager Personality Award 2012**

St. Galler Touristiker-Tag vom 10.2.2012

### **Laudatio Karl Kistler**

Um Travel Manager Personality of the Year zu werden – das zeigt die Vergangenheit – muss der unternehmerische Leistungsausweis beeindruckend und die persönliche Ausstrahlung gross sein. Ja, die bisherigen Award-Gewinner waren alle Meister ihres Fachs. Und das soll auch 2012 so bleiben.

Sie haben es von Tanja Gutmann gehört: Die Jury musste sich zwischen 5 profilierten Kandidat/innen entscheiden:

- **Daniel Borer**, der Verwaltungsratspräsident von SkyWork, der Rolex-Erbe und Teilzeit-Hausarzt aus Biel – er hat nota bene einen unbestrittenen Dr.-Titel –, der mit der noch jungen Fluggesellschaft ab nächstem Sommer mit nicht weniger als 7 Aircrafts operieren wird,
- **Beat Bürer**, der Managing Director Europe Central der Hogg Robinson Group (HRG), die heute zu den drei global führenden Travel Management Companies gehört und auch 2011 im hart umkämpften Geschäftsreisen-Business wieder punkten konnte,
- **Marianne Häuptli**, die zielgerichtete, zierliche und auch zähe Leiterin von Sales & Operation von Kuoni Schweiz, die als langgediente Kuonianerin eine blendende Karriere vorzuweisen hat, jeden Chefwechsel kompetent absicherte und 2011 ihren mehrheitlich in Nordeuropa weilenden Chef hervorragend vertrat,
- **Karl Kister**, der CEO der Edelweiss Air, der bereits 1995 bei der Gründung mit im Cockpit sass und 2002 den Steuerknüppel von Nik Grob selbst übernahm und zu einem Höhenflug ansetzte,
- und schliesslich **Carlos Sardinha**, dem zwar zurückhaltenden aber gut vernetzten CEO von Europacar Schweiz, dem heimlichen Leader im Mietwagen-Markt, der durch sein reisebürofreundliches Engagement viel Goodwill hat und damit (vermutlich) gute Zahlen schreibt.

Die Ausgangslage war für die Jury weiss Gott nicht einfach. Dennoch kam sie nach intensiven Diskussionen zu einem einstimmigen Entscheid.

Die von uns ausgewählte Personality 2012

- wirkt immer ruhig und gelassen, ist auch in Konfliktsituationen klar und bestimmt,
- hat einen guten Humor, ist umgänglich aber niemals aufdringlich,
- kann geschickt motivieren und legt grossen Wert auf die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, denn sie weiss, dass man nur so das Maximum von ihnen verlangen kann,
- spricht nicht nur über Wertvorstellungen, sondern lebt sie selbst vor und stellt die Wertschätzung der Mitarbeitenden oder jene der Partner ins Zentrum,
- wird deshalb von allen Seiten respektiert, hat Bodenhaftung und hebt dennoch ab und zu ab,
- ist sowohl ein Fels in der Brandung, als auch ein echter Überflieger.

Schon eine Ahnung, wer es sein könnte? Die auszuzeichnende Persönlichkeit agierte aus einer Nische heraus, hat sich im umkämpften Umfeld geschickt positioniert und ist vor allem sehr kluge strategische Partnerschaften eingegangen, hat Synergien genutzt und ist damit sehr erfolgreich unterwegs. Sie – diese Persönlichkeit – legt Wert darauf, dass ihre Unternehmung nicht als Tochter, sondern als Schwester der Swiss behandelt wird.

Nun ist es klar, wem wir dieses Jahr den Travel Manger Personality Award verleihen: Es ist einer,

- der seit seiner Jugend mit der Luftfahrt verbunden ist, der sozusagen „Kerosin im Blut“ hat,
- der nach einer technischen Berufslehre lange Zeit Fluglehrer war und weiterhin den Blick aus dem Cockpit auf einem Flug über Ägypten als grösste Faszination empfindet,
- der bis heute Pilot geblieben ist, zwischendurch Experte im Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) war und einst den UNO-Flugbetrieb im Nahen Osten leitete und dort in Personalunion Pilot, Fluglehrer, EDV-Spezialist, Marketingleiter, Kunden- und VIP-Betreuer, Personalchef und Head of Maintenance war.

Dazu ein kurzer Exkurs: Weil der Auftritt der damaligen Balair nichts Schweizerisches an sich hatte, führte er als Giveaway für die fliegenden Generäle und Offiziere ein Appenzellerbiberli ein, das auch heute noch einigen unter ihnen bekannt vorkommen müsste. Übrigens erhielt die UNO in jenem Jahren den Friedensnobelpreis für das Engagement im Nahen Osten. Mit dem einwandfreien Flugbetrieb hatte auch unsere Personality of the Year ihren Anteil an dieser Auszeichnung.

Er hat die Ambition, die beste Airline zu sein, zelebriert Qualität, setzt sich für eine hohe Dienstleistungsbereitschaft ein, weiss, dass Durchschnitt nicht genügt, und seine Airline keine Existenzberechtigung hätte, wenn sie „just like another airline“ wäre, rückt die „little Extras“ – wie er zu sagen pflegt – ins Zentrum, nicht nur, damit sich die Passagiere wohl fühlen, sondern, um die Positionierung sozusagen als „Leisure Carrier der Swiss“ unverwechselbar mit noch mehr „Swissnes“ zu festigen,

Im Gegensatz zu anderen Airlines setzt er weiterhin auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Reiseveranstaltern.

Auch passt er das Streckennetz laufend an, denn er will mit Edelweiss Air dorthin fliegen, wo die Kunden hinreisen möchten. Nur so kann er einen Sitzladefaktor von rund 90% erreichen.

Unserem Travel Manager of the Year ist es gelungen, eine bösartige Grundthese zu widerlegen, nämlich jene, dass es im Flugbusiness als Garant für einen Konkurs gilt, wenn die Führung einem Piloten überlassen wird. Cockpiterprobt hat er Kultur und Strategie von Edelweiss Air entscheidend mitgeprägt und ist seit nunmehr 17 Jahren mit diesem Edelprodukt auf einem kontinuierlichen Steigflug.

Ladies and Gentleman: The Winner of the Travel Manager Personality Award 2012 is the CEO of the Edelweiss Air

Karl alias Charly Kistler!

Ganz herzliche Gratulation!